

## Dengue-Fieber

### Information für Reisende

#### Was ist Dengue-Fieber?

Dengue oder Dengue-Fieber ist eine Infektionserkrankung, die durch Viren hervorgerufen wird. Die Viren werden durch den Stich von tagaktiven Moskitos übertragen. Gehäuft tritt Dengue in Süd- und Südostasien, in Mittel- und Südamerika sowie in der Karibik auf; Dengue kommt aber auch in nahezu allen übrigen tropischen und subtropischen Ländern vereinzelt vor.

#### Was sind die Beschwerden einer Dengue-Infektion?

Die Beschwerden ähneln denen einer Grippe mit Fieber, Kopfschmerzen und starken Gliederschmerzen. Gelegentlich tritt ein Hautausschlag auf, der einem Sonnenbrand ähneln kann. Die Dauer vom Stich einer infizierten Mücke bis zum Auftreten von Symptomen (Inkubationszeit) beträgt bei Dengue ca. 3-10 Tage.

#### Wie kann ich mich gegen die Erkrankung schützen?

Da die Erkrankung durch überwiegend tagaktive Moskitos übertragen wird, sollte man sich so gut wie möglich gegen Mosquito-Stiche schützen. Dies beinhaltet:

- geeignete Kleidung tragen: helle Farben, langärmelig, luftig.
- Kleidung zusätzlich imprägnieren mit Permethrin-haltigen Insektensprays (z.B. Nobite Kleidung®).
- Mückenschutz für die Haut: Inhaltsstoff DEET in 30-50% Konzentration, wiederholt am Tag auftragen

#### Gibt es eine Impfung gegen Dengue?

Seit 2023 ist ein neuartiger Impfstoff gegen Dengue verfügbar. Die Grundimmunisierung besteht aus zwei Impfungen, die im Abstand von drei Monaten verabreicht werden.

Es ist also wichtig, vor der Abreise genügend Zeit einzuplanen, um die Grundimmunisierung abzuschließen. Der Impfstoff ist in unserer Ambulanz erhältlich. Unsere Ärztinnen und Ärzte beraten Sie gerne.

#### Wie ist der Verlauf der Erkrankung?

Die Beschwerden können je nach betroffener Person unterschiedlich sein, im Allgemeinen handelt es sich aber bei Dengue um keine schwerwiegende Erkrankung. Meist dauern die akuten Beschwerden 3 - 7 Tage an. In seltenen Fällen können jedoch lebensbedrohliche Komplikationen wie Blutungen oder ein Schock auftreten. Diese lassen sich in einem Krankenhaus gut behandeln. Man sollte daher klären, ob man Dengue Fieber hat. Nachdem man ein Dengue-Fieber durchgemacht hat, kann man sich noch für einige Zeit abgeschlagen fühlen und es kann vereinzelt ein Haarausfall auftreten.

#### Was mache ich, wenn ich Beschwerden bekomme, die auf ein Dengue Fieber hindeuten?

Wenn Sie auf der Reise Fieber entwickeln ( $\geq 38^{\circ}\text{C}$  in der Achsel), welches  $>24$  Stunden anhält, sollten Sie grundsätzlich medizinische Hilfe aufsuchen. Nehmen Sie daher ein Fieberthermometer auf Ihre Reise mit. Auch eine lebensgefährliche Malaria verursacht Fieber und ist vom Dengue-Fieber nicht zu unterscheiden.

Beim Arzt kann dann aus dem Blut ein Schnelltest auf Dengue-Virus gemacht werden, das Ergebnis liegt nach wenigen Minuten vor.

### **Was kann ich selbst tun, wenn ich diese Erkrankung habe? Gibt es eine Therapie?**

Wenn bei Ihnen eine Dengue-Infektion diagnostiziert wurde, sollten Sie den Anweisungen des Arztes/der Ärztin folgen.

Sie sollten sich schonen und genügend trinken. Gegen Schmerzen und Fieber können Sie Paracetamol einnehmen. Meiden Sie die Einnahme von Aspirin, Diclofenac oder Ibuprofen; diese können Magenblutungen begünstigen.

Es existiert keine Therapie gegen das Virus selbst, die Beschwerden und Komplikationen können aber gut durch unterstützende Maßnahmen (s.o.) behandelt werden.

### **Kann ich Dengue mehrmals im Leben bekommen?**

Es gibt 4 Typen von Dengue Virus; gegen den durchgemachten Virustyp ist man lebenslang immun. Somit kann man Dengue maximal viermal bekommen. In manchen Fällen scheint eine Folgeinfektion schwerer zu verlaufen als eine Erstinfektion. Es ist jedoch noch unklar, unter welchen Umständen dies der Fall ist. Auch Erstinfektionen können schwer verlaufen. Schwere Krankheitsverläufe sind insgesamt bei Reisenden aber sehr selten. Wir raten Personen, die schon einmal Dengue hatten, daher nicht von einer erneuten Reise in die Tropen ab. Ein guter Schutz gegen Dengue ist generell anzuraten.